



Das Aufnehmen von Architekturen

Staatsmann, Karl

Leipzig, 1910

2. Einteilung der Nivellierinstrumente nach ihrer Bauart.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-84505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-84505)

Während beim Dreifuß die Fuß- oder Stellschrauben senkrecht auf die Stativscheibe — den Stativkopf — wirken, gehen hier die Schrauben in wagrechter Richtung durch die Hülse hindurch und wirken direkt auf den Metallzapfen, welcher in seinem unteren Teil kantig ist.

Der Oberbau der Instrumente besteht aus dem Fernrohr und der Röhrenlibelle. Das Fernrohr ist gleich eingerichtet, wie das Theodolitfernrohr, jedoch gewöhnlich nur mit einem einfachen Fadenkreuz versehen.

Die Röhrenlibelle, welche bereits bei den Meßgeräten eingehend beschrieben wurde, ist entweder mit dem Fernrohr fest verbunden, oder läßt sich abnehmen und umsetzen, in beiden Fällen aber ist sie an einem Lager mit Korrektionschrauben versehen.

2) Einteilung der Nivellierinstrumente nach ihrer Bauart.

Man teilt die Nivellierinstrumente, je nachdem Fernrohr bzw. Libelle fest oder lose angeordnet sind, wie folgt ein:

I. Instrumente mit festem (nicht drehbarem oder umlegbarem) Fernrohr und fester (nicht abnehmbarer) Libelle (Abb. 28 u. 28a).

II. Instrumente mit drehbarem und umlegbarem Fernrohr, die Libelle mit letzterem fest verbunden (Abb. 28b).

III. Instrumente mit drehbarem und umlegbarem Fernrohr, die Libelle abnehmbar und umsetzbar (Abb. 28c).

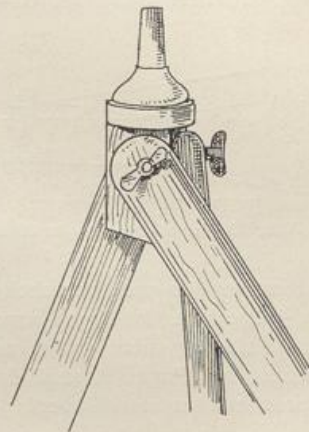


Abb. 29. Zapfenstativ.

§ 9. Prüfung und Berichtigung der Nivellierinstrumente.

Es muß sein: die Libellenachse parallel der Ziellinie (Sehlinie, Visierlinie, optischen Achse, Kollimationsachse),
ferner soll sein (Bequemlichkeitsforderung) die Vertikalachse oder Drehachse senkrecht zur Libellenachse.

Prüfung für die Konstruktion I

(die Prüfungen sind bei allen 3 Konstruktionen in der angegebenen Reihenfolge vorzunehmen):

1. Libellenachse rechtwinklig zur Vertikalachse.

Man stellt zunächst das Fernrohr parallel zu 2 Stellschrauben und bringt mit diesen die Libelle zum Einspielen, sodann stellt man das Fernrohr über die dritte Schraube und bringt mit ihr die Libelle auch in dieser Stellung zum Einspielen. Nach dieser vorläufigen Horizontalstellung des Instruments findet die eigentliche Prüfung wie folgt statt.

Man stellt Fernrohr samt Libelle ungefähr parallel zu 2 Stellschrauben, bringt in dieser Stellung mit den genannten Schrauben die Libelle zum Einspielen, und dreht